

EIN LEIB UND VIELE GLIEDER

T und M: Jochen Straub 2013 Rechte: Bistum Limburg



V: Ein Leib und vie - le Glie - der,
A: ein Leib und vie - le Glie - - der.

V: 1. Wenn der Hell - se - her mit
 2. Wenn der Weit - bli - cker mit
 3. Wenn der An - pack - er mit
 4. Wenn der Viel - red - ner mit

dem Schwarz - se - her sieht, dann lebt: *A:* ein
 dem Kurz - se - her blickt, dann lebt:
 dem Lie - gen - las - ser packt, dann lebt:
 dem We - nig - sa - ger spricht, dann lebt:

5. Wenn der Hin - hö - rer mit
 6. Wenn der Schnell - sprin - ter mit
 7. Wenn der Fein - füh - ler mit
 8. Wenn je - der - - ein -

dem Weg - hö - rer hört, dann lebt: *A:* ein
 dem Lang - sam - ge - her geht, dann lebt:
 dem Kopf - den - ker denkt, dann lebt:
 bringt, was er hat, dann lebt:

Der Text kann auch nur als Rap gesprochen werden.

LEBENS- ZEICHEN

Manchmal hilft es mir,
einfach einen Moment inne zu halten.



Für den Ausschuss Pastoral
Barbara Seehase, Neuss
Jochen Straub, Limburg

KONTAKT

Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.
Fachverband im Deutschen Caritasverband
Karlst. 40 | 79104 Freiburg
Telefon: (0761)-200-301
Telefax: (0761)-200-666
E-Mail: cbp@caritas.de

LEBENS- ZEICHEN

LESE- ZEICHEN

Vater unser im Himmel,
geheiligt werden dein Name.
Dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns
von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

LEBENS- ZEICHEN

Ich sehe ein großes goldenes Kreuz.
Ich sehe ein Miteinander von bunten Kreuzen.
Ich sehe Geschäftigkeit.

Ich frage mich:
Haben alle die gleiche Richtung?
Ist „Quer-sein“ erlaubt?
Wo sind Berührungen?

Ich fühle Ängste.
Ich fühle Trauer und Leid.
Ich fühle Lebensfreude
Ich fühle Liebe und Hoffnung.

Ich frage mich:
Was tröstet?
Was macht Mut?
Was beflügelt?
Mit wem kann ich es teilen?

Ich sehe einen freien Raum.
Ich sehe eine Mitte

Ich frage mich:
Wer ist der Mittelpunkt?

LESE- ZEICHEN

Jeder Leib hat viele Glieder.
Jedes Glied hat eine andere Aufgabe.
In Jesus Christus sind die vielen Glieder ein Leib.
Als einzelne sind wir Glieder, die zueinander gehören.

Wir haben unterschiedliche Gaben.
Sie wurden uns geschenkt.

Manche können gut reden.
Sie sollen reden wie Jesus.

Manche können helfen.
Sie sollen helfen wie Jesus.

Manche können gut lehren.
Sie sollen lehren wie Jesus.

Manche können trösten.
Sie sollen trösten wie Jesus.

Manche können ermahnen.
Sie sollen ermahnen wie Jesus.

Manche können vieles geben.
Sie sollen geben wie Jesus.

Manche können leiten.
Sie sollen leiten wie Jesus.

Manche können Gutes tun.
Sie sollen Gutes tun wie Jesus.

Meidet das Böse, haltet fest am Guten.

Elementarisierung nach Röm 12, 4-9

LEBENSZEICHEN: SEGEN

Guter Gott,
segne unser Leben;
segne unsere Arbeit;
segne unser Miteinander.

Schenke uns
aufmerksame Wahrnehmung,
klare Gedanken bei Entscheidungen,
Tatkraft.

Guter Gott, segne unser ganzes Leben.
Du Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.

